

Beschluss:

Frau Stadtpräsidentin Schättiger verliest die vorliegenden Vorschläge.
Seitens der CDU-Ratsfraktion wird Ratsfrau Krebs vorgeschlagen.
Die SPD-Ratsfraktion schlägt Ratsherrn Delfs vor.

Ratsherr Radestock schlägt für die Ratsfraktion Die Grünen ergänzend Ratsfrau Diehlmann vor. Es habe sich bewährt, dass die/der Vorsitzende des Schul-, Kultur und Sportausschusses und die jeweilige Vertretung in den Verwaltungsräten der RBZentren vertreten sind.

Ratsherr Kühl weist darauf hin, dass es keine Regelung gebe, die zwingend einen solchen Beschluss erfordert. Die Vorschläge von CDU und SPD seien satzungskonform. Zudem teilt er erhebliche Bedenken mit, wenn eine Mitarbeiterin eines RBZ im Verwaltungsrat dieser Einrichtung u. a. Kontrollfunktion über ihren „Chef“ ausüben würde. Es seien Situationen denkbar, in denen Frau Diehlmann befangen sein könnte. Auch zum Schutz von Frau Diehlmann rät Ratsherr Kühl dazu, von dem Vorschlag Abstand zu nehmen.

Ratsherr Radestock erwidert, dass es zulässig sei, Frau Diehlmann in den Verwaltungsrat zu entsenden und erklärt, seinen Vorschlag aufrecht zu halten.

Frau Stadtpräsidentin Schättiger teilt mit, dass somit konkurrierende Vorschläge vorliegen. Sodann wird über die einzelnen Vorschläge abgestimmt.

Für Ratsfrau Krebs stimmen 21 Ratsmitglieder. Es gibt 19 Gegenstimmen und 3 Enthaltungen.

Für Ratsherrn Delfs stimmen 23 Ratsmitglieder. Es gibt 18 Gegenstimmen und 2 Enthaltungen.

Für Ratsfrau Diehlmann stimmen 19 Ratsmitglieder. Es gibt 19 Gegenstimmen und 5 Enthaltungen.
Somit findet dieser Vorschlag keine Mehrheit.

In den Verwaltungsrat des RBZ Elly-Heuss-Knapp-Schule werden Ratsfrau Krebs und Ratsherr Delfs entsandt.